

# Touristen aus Iran vom Travellers Beach Hotel begeistert

"NAN" - ein Fladenbrot, das im Iran bekannt und beliebt ist - gab es im Travellers Beach Hotel und niemand freute sich darüber mehr als Faramarz Saedi, Verwalter des International Travel & Tour, Teheran, der eine Gruppe von 15 Inhabern/ Direktoren führender Reisebüros im Iran auf ihrem ersten Besuch in Kenia begleitete.

Sie waren zum Diner im Travellers Beach Hotel eingeladen und waren so beeindruckt von der köstlichen indischen Küche im Sher-e-Punjab, das Spezialitäten-Restaurant auf dem Hotelgelände, daß sie dem indischen Koch Gandhi S. Singh zu seinem hervorragenden Essen gratulierten.

Diese Informationstour, um den Tourismus in Kenia aus dem Iran zu fördern, wurde durch eine gemeinsame Werbekampagne ermöglicht.

Die Idee hatte ursprünglich Abdallah Tawakul von Emirates Air, Iran, der vor ungefähr einem Jahr den kenianischen Botschafter in Teheran kontaktierte.

Er wies darauf hin, daß gegenwärtig hauptsächlich Geschäftsleute nach Kenia reisen und schlug vor, den Iranern Kenia als Urlaubsland vorzustellen.

Dieser Vorschlag wurde gerne angenommen und das kenianische Ministerium für Tourismus und Wildlife half bei der Vorbereitung für einen solchen Besuch.

Die Tourismusindustrie wurde aufgefordert, Unterkunft und Verpflegung, Landarrangements und Ausflüge zur Besichtigung von Tourismusattraktionen zu organisieren und zu offerieren.

Der Flug wurde von Emirates Air zur Verfügung gestellt, Inlandflüge von Kenya Airways und Eagle Travel.

Emirates Air führt seit Oktober 1995 zwei Flüge in der Woche von Nairobi nach Dubai, die letztlich auf drei erweitert werden soll ab Dezember werden es vier sein.

Von Teheran gibt es drei Flüge in der Woche nach Dubai.

Irak ist ein riesiges Land mit einer Bevölkerung von rund 65 Millionen.

Europa ist zur Zeit das beliebteste Urlaubsziel der Iraner, gefolgt von Singapur und Malaysia, den Golfstaaten und der Türkei.

In einem Interview im Travellers Beach Hotel sagte Mr. Saedi:

"Wir schicken seit März Gruppen nach Kenia und versuchen, mehr Touristen das ganze Jahr hindurch

hierher zu bringen."

Begleitet wurde die Gruppe von Mr. P.K. Ndungu, Zweiter Sekretär der Kenianischen Botschaft in Teheran, und Mr. J.N. Mutisya, Tourist Officer (Marketing Abteilung) vom Ministerium für Tourismus und Wildlife.

Während ihrer achtstägigen Tour durch Kenia kamen sie nach Nairobi, zum Nakurussee und nach Masai Mara.

Sie besuchten Spitzenhotels und Lodges.

"Die Hotels und Lodges sind hervorragend und wir fanden die Leute so freundlich und hilfsbereit," sagte Mr. Saedi.

"Wir sind überzeugt, daß viele

gutgeführten Lodges mitten in der Wildnis, in atemberaubender Landschaft mit einer sagenhaften Tierwelt."

"Die schlechte Straße vom Lake Nakuru Nationalpark zur Keekorok Lodge in Masai Mara ist jedoch für viele Leute abschreckend."

Mr. Mutisya erklärte, daß diese Straße demnächst repariert werden soll.

"Wir fanden einige Lodges komfortabler und besser als die Hotels," bemerkte Mr. Saedi.

Überrascht waren sie auch darüber, daß es an der Küste mehr Hotels gibt als in Nairobi - alle gut ausgerüstet und eingerichtet, mit freundlichem, stets hilfsbereitem

Beach Hotel von General Manager Freddie Kiuru begrüßt, der darauf hinwies, daß das 4-Sterne Hotel 5-Sterne Luxus offeriert und von einer internationalen Kundschaft besucht wird.

Er gab der Hoffnung Ausdruck, bald auch Gäste aus dem Iran begrüßen zu dürfen.

Das Hotel hat vier Swimmingpools mit kristallklarem Wasser, ein großes, gut ausgerüstetes Fitness Center, klimatisierte Squashhallen, Tennisplätze und Satelliten-TV.

Es gibt Wassersport, Animaturen und einen Nachtclub.

Trotz rückläufiger Besucherzahlen konnte das Travellers Beach Hotel in den letzten zwei Jahren eine durchschnittliche Auslastung von 75 Prozent



FREDDY KIURU, General Manager des Travellers Beach Hotels, und die Inhaber/ Direktoren führender Reisebüros im Iran, die auf Informationstour durch Kenia eingeladen waren.

Iraner gerne nach Kenia kommen möchten."

Er erwähnte, daß die lange Wartezeit von 3-6 Wochen für ein Visum für Kenia ein Problem darstellt.

"Die Iraner reisen viel. Wenn sie jedoch so lange auf ein Visum warten müssen, ändern viele ihre Pläne und verbringen ihren Urlaub anderswo."

"Wir waren angenehm überrascht von den guten Hotels, Lodges und Camps und von den ausgezeichneten Dienstleistungen," sagte Mr. Saedi.

"Auf Safari fährt man oft auf sehr schlechten, holprigen Straßen und kommt dann zu komfortablen und

Personal.

Was jedoch fehlt, sind ausführliche Informationen über die Tourismusattraktionen in Kenia durch Filme im Fernsehen und durch "Kenia-Wochen", in denen Kultur, Folklore und kulinarische Spezialitäten durch Videofilme vorgestellt, Vorträge gehalten und Broschüren verteilt werden können.

### FREDDIE KIURU

Die Haupturlaubszeiten im Iran sind bei Frühlingsanfang (21. März), wenn Schulen und Regierungsstellen schließen, und dann im Juni, Juli und August.

Die Gruppe wurde im Travellers

verzeichnen und ist stolz darauf, die meisten wiederkehrenden Gäste zu haben.

Mr. Saedi sagte: "Wir haben uns in Ihrem wunderschönen Land nur wenige Tage aufgehalten, die wir jedoch voll ausgenutzt und genossen haben."

Er bedankte sich bei Abdalla Tawakul von Emirates Air, der die Informationstour angeregt hatte, dem Ministerium für Tourismus und Wildlife für die hervorragende Organisation und allen Sponsoren, die auf die eine oder andere Art mitgeholfen haben.

"Wir hoffen, viele Urlauber nach Kenia schicken zu können," sagte Mr. Saedi zum Abschluß.

**Dine & Dance with**

**EVERY FRIDAY** SAFARI SOUNDS NOW BACK FROM EUROPE AND IN POPULAR DEMAND

**EVERY SATURDAY** SIMBA SIX BAND

**EVERY TUESDAY** NABIL SANSOOL WITH ORIENTAL MUSIC AND EXOTIC BELLY DANCERS

**EVERY WEDNESDAY** MR NINO WITH ITALIAN MUSIC ON HIS MAGIC GUITAR

**TRAVELLERS BAR** Make it a meeting point for friends and business associates from 5.30 p.m. Open Mon. - Sat.

*it is all happening at the...* **RESTAURANT MOMBASA**

**TEPANYAKI** JAPANESE SPECIALTY RESTAURANT where the food is cooked fresh in front of you while you enjoy a warm saki

TEL: 474041 - 44 FAX: 474045 MSA. CLOSED ON SUNDAYS

an exciting new holiday experience ...

# SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha Camp P.O. Box 411 Voi Tel. 0147 -30002/ 30007

# Die Deutschen machen gerne Urlaub in Kenia

MIT EINER einzigartigen Kombination von Stränden, tropischen Tieren und streifenden Bewohnern hat Kenia den Touristen enorm viel bieten, benötigt aber dringend professionelle Werbung mit mehr positiven Informationen über das Land.

Diese Ansicht vertrat Volker Hasse, Operations Manager, LTI Düsseldorf, in einem Interview in Diani im Kaskazi Beach Hotel von LTI.

Kenia ist nur eines von vielen Ländern, die weltweit unter dem Management dieser Firma stehen.

### OKOTOURISMUS

Die Anzahl der Touristen aus Deutschland ist wesentlich rückgegangen, aber Herr Hasse glaubt, daß wieder viele Urlauber kommen werden, wenn die guten Dinge mehr vorgehoben werden könnten. Zum Beispiel die Gründung der Okotourismusgesellschaft Kenia - und man überdies auf hinweist, daß der Standard der Dienstleistungen in Kenia viel höher ist als in Afrika.

Obwohl LTI International Hotels, Düsseldorf, LTUs Management- und Investitionsgesellschaft, erst fünf Jahre alt ist, stehen gegenwärtig 35 Hotels und Kreuzfahrtschiffe in zehn Ländern in aller Welt mit insgesamt 12.500 Betten unter ihrer Leitung.

LTI ist eine Tochtergesellschaft von LTI International Airways, die größte Charterfluggesellschaft in Deutschland. Sie steht an zweiter Stelle der deutschen Fluggesellschaften.

Ebenfalls zu der LTI-Dachorganisation (LTI Touristik) gehören zu hundert Prozent als Tochtergesellschaften fünf führende Reiseveranstalter: Jahn Reisen, Meier's Weltreisen, THR Tours, Transair und Tjareborg.

"Es freut mich sehr zu hören, daß es jetzt in Kenia ein Tourism Board, eine Art Tourismuskommission gibt, denn eine richtige Werbung für Kenia ist in Deutschland kaum vorhanden."

"Ich hoffe, daß man bald einen wirkungsvollen Reklamefeldzug sehen kann, wie er für Südafrika

gemacht wird," bemerkte Herr Hasse.

Bezugnehmend auf die Internationale Tourismus-



VOLKER HASSE, Operations Manager, LTI Düsseldorf

Börse (ITB), die alljährlich in Berlin abgehalten wird, sagte er: "Die Halle, die für Afrika wirbt, zieht gewöhnlich die meisten Besucher an, was das Interesse an diesem Kontinent beweist."

Er glaubt, daß ein Kenia-Stand

viel mehr Wirkung haben würde, wenn er professionell gehandhabt und interessanter und vielseitiger gestaltet werden könnte.

"Ich bin überzeugt, daß es mit dem neuen Tourism Board in dieser Beziehung bald eine Besserung geben wird," fügte er hinzu.

Herr Hasse bemerkte, daß trotz der rückläufigen Besucherzahlen, was sich auf die Hotelindustrie nachteilig auswirkt, das Professional Hotel Training Centre im Kaskazi Beach Hotel davon nicht betroffen wurde.

Dieses Ausbildungsprogramm wurde von LTI eingeführt mit der Unterstützung der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im Rahmen der deutschen Entwicklungshilfe, um Hotelangestellten die Möglichkeit zu geben, an Fachkursen von internationalem Standard teilzunehmen.

Wie Herr Hasse sagte, wird das Professional Centre auch von Kenya Utalii College, der Hotelfachschule in Nairobi, gefördert.

**NYALI'S POT OF GOLD!**

# HIT THE JACKPOT

WITH ONLY 20 COINS

Strike it rich tonight at the Nyali Casino.

Just feed 20 coins into the progressive poker machines and you could go home a lot richer.

Open daily from 8.30 p.m.

**INTERNATIONAL CASINO** MOMBASA-MOMBASA-COAST-KENYA

At the Nyali Beach Hotel, P.O. Box 90693, Mombasa. Tel. (254 11) 471733  
Courtesy bus available from North Coast Hotels.